



Magdeburger FFC

Pressespiegel November 2010

(Teil 1: 01.11.- 16.11.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

2. Bundesliga, Frauen

MFFC verliert in Potsdam mit 2:3

Potsdam (ewu). Am letzten Spieltag der Hinrunde unterlagen die Magdeburger Zweitliga-Fußballerinnen gestern beim 1. FFC Turbine Potsdam II mit 2:3 (1:2). Chancenlos war der MFFC dabei nicht. Dalaf (11.), Schlanke (35.) und später Wiegand (80.) trafen für Potsdam. Isabelle Knipp (25.) glück zwischenzeitlich aus, der Anschlusstreffer von Patricia Steinbrück (89.) fiel zu spät.

MFFC: Schult - Horwege, Abel, Beinroth, Ernst - Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Knipp (60. Träbert) - Schuster

HSV II - Lok Leipzig			3:2
Tennis Borussia Berlin - FSV Gütersloh			0:1
Holstein Kiel - FFC Oldesloe			0:0
Turbine Potsdam II - Magdeburger FFC			3:2
Werder Bremen - 1. FC Lübars			1:2
BV Cloppenburg - Victoria Gersten			1:1
1. HSV II	11	29: 11	31
2. Lok Leipzig	10	25: 9	22
3. 1. FC Lübars	11	27: 15	22
4. Werder Bremen	11	23: 14	22
5. Turbine Potsdam II	11	35: 19	20
6. FSV Gütersloh	11	16: 14	17
7. Victoria Gersten	10	21: 15	15
8. FFC Oldesloe	11	16: 15	14
9. Holstein Kiel	11	6: 25	8
10. Magdeburger FFC	11	7: 17	7
11. BV Cloppenburg	11	7: 31	5
12. Tennis Borussia Berlin	11	4: 31	3

FUSSBALL

2. Bundesliga, Frauen

MFFC unterliegt bei Potsdamer Reserve 2:3

Von Elfie Wutke

Potsdam. Der Magdeburger FFC unterlag am 11. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga bei der zweiten Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam mit 2:3 (1:2), kassierte die achte Niederlage.

Der gastgebende Vorjahreszweite war über die gesamte Spielzeit zwar die Mannschaft mit den größeren Spielanteilen und Ballbesitz, doch waren die Gäste aus Magdeburg mehr als bemüht mitzuspielen. In der 10. Spielminute nutzten die Potsdamerinnen einen Freistoß aus halbrechter Position zum Führungstreffer durch Jalila Dalaf. Eine Viertelstunde später gelang den Elbestädterinnen der Ausgleich. Katja Gabrowitsch passte in den Lauf von Isabelle Knipp, die Hohlfeld im Potsdamer Tor keine Chance ließ (25.).

Der Treffer zum 2:1 für die Potsdamerinnen fiel wiederum aus einem Freistoß aus halbrechter Position. Die großgewachsene Abwehrspielerin Josephine Schlanke kam vor Torhüterin Almuth Schult an den Ball, so dass dieser aus zwölf Metern ins verwaiste Magdeburger Tor sprang.

Nach dem Wiederanpfiff setzten die Potsdamerinnen das drangvolle Spiel fort, wollten die Vorentscheidung. Bravourös parierte Torhüterin Schult einen Schuss von Dalaf (47.), lenkte einen Freistoß von Henrike Schödel am Pfosten vorbei (48.). Die größte Chance zum Ausgleich ließ Dania Schuster freistehend vor dem Tor aus (50.). Zehn Minuten vor Spielende

parierte Schult trotz eines Stellungsfehlers sensationell den Schuss von Anne-Kathrin Hübner auf der Linie, doch nutzte Sandra Wiegend unbedrängt den zweiten Ball und köpfte zum 3:1 für den Favoriten ein. Mit einer großen Parade gegen einen Dalaf-Schuss aus Nahdistanz hielt Schult ihr Team im Spiel (85.).

Die Rau-Schützlinge waren weiter um Offensivaktionen bemüht, allerdings blieb das große Manko der bisherigen Spiele, der letzte Ball kommt einfach nicht bei der Mitspielerin an. So war das Tor von Patricia Steinbrück aus 16 Metern nach Zusammenspiel mit Anne Roeloffs zum 3:2-Endstand nur noch Ergebniskosmetik (89.).

MFFC: Schult - Horwege, Abel, Beinroth, Ernst, Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Knipp (61. Träbert), Schuster.



Stefanie Träbert stürmt mit dem Ball am Fuß los. MFFC-Trainer Steffen Rau (l.) schaut genau hin. Foto: Verein

2. Fußball-Bundesliga, Frauen

Rückrundenauftakt des MFFC bei Werder

Magdeburg (elw/rsc). In der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen ist der Magdeburger FFC zum Auftakt der Rückrunde am Sonntag beim aktuellen Tabellenvierten SV Werder Bremen zu Gast. Anstoß auf Platz 12 am Stadiongelände am Weser-Stadion ist um 14 Uhr.

Mit acht Spielen ohne Niederlage an den ersten acht Spieltagen starteten die Handballerinnen in ihre zweite Zweitligasaison. Zuletzt setzte es aber drei Niederlagen in Folge. Gegen die Magdeburgerinnen, die ebenfalls im zweiten Jahr in der zweit-

höchsten deutschen Spielklasse kicken, möchte der SV Werder in die Erfolgsspur zurückfinden. Dabei vertrauen die Werder-Kickerinnen auf ihre Leistung aus dem Hinspiel. Am 15. August setzten sich die Nordseestädterinnen im Bremer-Stadion nach Treffern von Lisa-Marie Scholz und Maren Wallenholz sowie einem Eigentor von Jennifer Horweiger mit 3:0 durch. Übrigens, Wallenholz ist gegenwärtig mit neun Toren die zweitbeste Torschützlerin der Liga.

Magdeburgs Trainer Steffen Rau plagen derzeit arge Personennöte. Der Coach, der gestern



Steffen Rau

zusammen mit Steffen Schäler in Schottland zum U15-Länderspiel des Gastgebers gegen Deutschland (0:3) und dem damit verbundenen Länderspieldebüt der MFFC-Nachwuchs-

talente Julia Gornowitz und Johanna Kaiser weilt, wird wohl aus beruflichen Gründen auf Jacqueline Ernst verzichten müssen. Auch der Einsatz

von Gabriella Csepregi ist auf Grund von starken Zahnschmerzen fraglich. Stefanie Mücke sowie Melissa Krakowski fehlen nach wie vor verletzungsbedingt. Dennoch tritt er die Reise nach Bremen recht optimistisch an, denn so schlecht hat seine Mannschaft zuletzt nicht gespielt.

„Wir wollen an der Weser punkten und nicht mit leeren Händen nach Hause kommen. Wenn die Mannschaft an die Leistung von Potsdam anknüpfen kann, sind diese Hoffnungen durchaus berechtigt“, so der Coach am Volksstimme-Telefon.

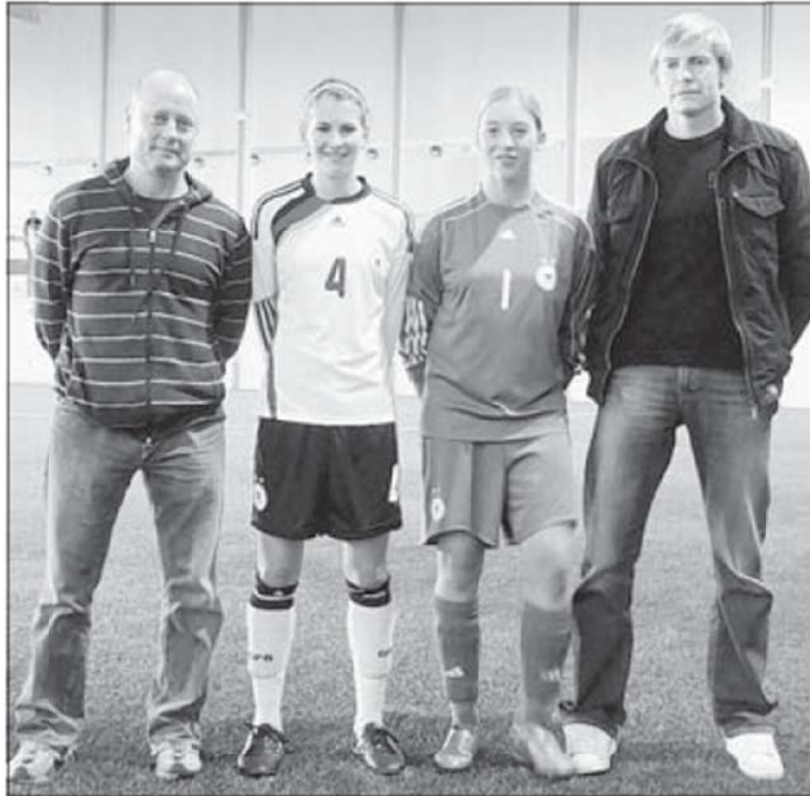
FUSSBALL AKTUELL

FRAUEN: Die Frauen des Magdeburger FFC gastieren am Sonntag (14 Uhr) zum Rückrunden-Auftakt der 2. Bundesliga bei Werder Bremen. Trainer Rau fehlen Ernst, Mücke und Krakowski.

Jena. Die Thüringer teilten dem Coach mit, dass der Verein die Zukunft ohne den Münchner plant.

BAYERN: Starspieler Franck Ribery steht nach über sechswöchiger Verletzungspause

FUSSBALL-NACHWUCHS



Länderspieldebüt mit 3:0-Erfolg

Ein erfolgreiches Debüt feierten Johanna Kaiser (2. v. l.) und Julia Gornowitz vom Magdeburger FFC (2. v. r.) im Dress der deutschen U15-Nationalmannschaft am Mittwoch beim 3:0-Erfolg über Schottland in Motherwell. Mit den beiden Magdeburgerinnen, die eine gute Leistung boten, freuten sich die MFFC-Trainer Steffen Rau (l.) und Steffen Scheler.

Foto: Verein

2. Frauen-Bundesliga

Spätes Gegentor schockt MFFC

Magdeburg/Bremen (ewu).
Am 12. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga musste sich der Magdeburger FFC beim Tabellenvierten Werder Bremen mit 1:2 geschlagen geben. Die Führung der Gastgeberinnen per Foulelfmeter (26.) glich Dania Schuster in der 77. Minute aus. Doch dann traf Bremens Torjägerin Maren Wallenhorst in der 86. Minute zum glücklichen 2:1-Siegtreffer für ihr Team.

MFFC: Schult - Steinbrück, Abel, Beinroth, Ernst - Träbert (71. Kunschke), Gabrowitsch, Vogelhuber, Roeloffs, Knipp (61. Horwege) - Schuster (83. Mujovic)

2. Bundesliga Frauen

Holstein Kiel - Lok Leipzig			1:2
FFC Oldesloe - Victoria Gersten			ausgef.
Turbine Potsdam II - FSV Gütersloh			2:0
Werder Bremen - Magdeburger FFC			2:1
Tennis Borussia - BV Cloppenburg			2:0
HSV II - 1. FC Lübars			3:0
1. HSV II	12	32: 11	34
2. Lok Leipzig	11	27: 10	25
3. Werder Bremen	12	25: 15	25
4. Turbine Potsdam II	12	37: 19	23
5. 1. FC Lübars	12	27: 18	22
6. FSV Gütersloh	12	16: 16	17
7. Victoria Gersten	10	21: 15	15
8. FFC Oldesloe	11	16: 15	14
9. Holstein Kiel	12	7: 27	8
10. Magdeburger FFC	12	8: 19	7
11. Tennis Borussia Berlin	12	6: 31	6
12. BV Cloppenburg	12	7: 33	5

SPORTTEIL

Knappe Niederlage an der Weser

Magdeburg. Zum Auftakt der Rückrunde in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC beim SV Werder Bremen mit 1:2 Toren. Bereits das Hinspiel hatten die Magdeburgerinnen mit 0:3 verloren.

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen: SV Werder Bremen - Magdeburger FFC 2:1 (1:0)

Unglückliche Niederlage der Rau-Elf an der Weser

Von Elffie Wutke

Magdeburg. Unglücklich mit 1:2 (0:1) verlor der Magdeburger FFC am 12. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen beim Tabellen-vierten SV Werder Bremen und steht damit weiter auf Platz zehn der Tabelle.

Die Gastgeberinnen, die in den vergangenen drei Spielen nicht gewinnen konnten, waren zwar ballsicherer, doch bis zur 25. Minute konnten sie sich, ebenso wie die Gäste um Trainer Steffen Rau, keine nennenswerte Torchance heraus-spielen.

Bremens Stürmerin Nahrin

Uyar machte sich in der 25. Minute zu einem Solo auf und konnte im Strafraum nur unfair von Patricia Steinbrück von den Beinen geholt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte die Gefoulte sicher und ließ Almuth Schult im Magdeburger Tor keine Chance. Fünf Minuten später fast das 2:0 durch Jessica Golebiewski, doch MFFC-Keeperin Almuth Schult rettete in letzter Sekunde.

Auf der Gegenseite hatte MFFC-Mannschaftskapitän Anne Roeloffs wenige Sekunden vor dem Halbspielff den Ausgleichstreffer auf dem Fuß. Katja Gabrowitsch passte auf

Roeloffs, die, von ihrer Gegenspielerin Holsten eskortiert, Bremens Torhüterin Marten bereits überlief. Doch im entscheidenden Moment klärte Holsten noch zur Ecke (45.).

In der zweiten Halbzeit waren 15 Minuten gespielt, da hatte Bremens erfolgreichste Torschützlin Maren Wallenhorst das 2:0 auf dem „Schlap-pen“, doch versprang ihr der Ball, so dass Torhüterin Schult die Situation klären konnte (60.).

Dann hatte der MFFC durch Jennifer Horwege eine Doppelchance. Zunächst verpassten an der Fünf-Meter-Linie die heranstürmende Schuster

und Steinbrück ihre Eingabe. Dann strich ihr Torschuss am langen Pfosten vorbei (65. und 67.).

Das Team von Trainer Rau war nun auch „im“ Spiel, die Bremerinnen konterten. So jagte Wallenhorst in der 68. Minute den Ball über das Tor. Wie einfach Toreschießen sein kann, demonstrierten die Magdeburgerinnen in der 77. Minute. Gabrowitsch passte mit Übersicht auf die eingewechselte Kunschke, die direkt auf Schuster spielte. Diese ließ Bremens Torhüterin keine Abwehrmöglichkeit.

Die Gastgeberinnen waren danach durch Eckbälle gefähr-

lich. Brachte der erste nichts ein (81.), fiel nach der nächsten Ecke das entscheidende Tor. Eine Notthoff-Ecke landete bei Schröder, doch dieses Mal „nickte“ Wallenhorst das Schröder-Kopfallzuspiel aus Nahdistanz in die Maschen.

In den Schlussminuten warfen die Magdeburgerinnen alles nach vorn, um doch noch einen Punkt zu retten. Doch das Glück des Tüchtigen war bei den Möglichkeiten vor Horwege und zweimal Jacqueline Ernst mit den Norddeutschen.

MFFC: Schult – Steinbrück, Abel, Beinroth, Ernst, Träbert (71. Kunschke), Gabrowitsch, Vogelhuber, Roeloffs, Knipp (61. Horwege), Schuster (83. Mujovic).

Fußball-Verbandsliga, Frauen

Tabellenführer gewinnt klar

Leipziger Straße (elw/rsc). Am 8. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen kam der Titelverteidiger Magdeburger FFC II zu einem 3:0 (3:0)-Erfolg über den Aufsteiger SG Abus Dessau. Carolin Rähse (5.), Tina Osterburg (14.) und Laura Hein (24.) erzielten bereits in der ersten Hälfte die drei sieghaften Treffer des MFFC II.

Mit diesem Erfolg verteidigte die Zweitliga-Reserve aus der Landeshauptstadt seine Tabel-

lenführung vor dem SV 1922 Pouch Rösa, der mit 3:1 beim FV Rot-Schwarz Edlau siegreich war. Weitere Möglichkeiten vergaben Telse David (4.), Rähse (34., Hein (40.), Johanna Zembrod (50., 55.) und Marie Schmiedchen (60.), deren Schuss nur an den Pfosten klatschte.

Magdeburger FFC II: Fricke – T. David, Schmiedchen, Wohlfahrt (65. Behling), Dessau, Rähse (75. Michaelis), Schulze (80. Reinsch), Hein, Klemme, Zembrod, Osterburg.

2. Frauen-Bundesliga

2:2 – MFFC trotz HSV II Remis ab

Magdeburg (ewu). Einen überraschenden Punktgewinn verbuchten die Zweitliga-Fußballerinnen des Magdeburger FFC beim 2:2 (1:2) gegen Spitzenreiter HSV II. Die Gastgeberinnen gerieten zwar zweimal in Rückstand (Patzke/0:1/25. und Wübbenhorst/1:2/32.), schafften aber jeweils den Ausgleich durch Schuster (26.) und den verwandelten Foulelfmeter von Roeloffs zum 2:2 (61.).

MFFC: Schult - Horwege, Abel, Beinroth, Ernst, Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs (78. Wohlfahrt), Träbert (90. Mujovic), Knipp, Schuster

Magdeburger FFC - HSV II	2:2
Lok Leipzig - FFC Oldesloe	5:3
Cloppenburg - Turbine Potsdam II	ausgef.
FSV Gütersloh - Werder Bremen	ausgef.
Victoria Gersten - Tennis Bor. Berlin	1:1
1. FC Lübars - Holstein Kiel	ausgef.
1. HSV II	13 34: 13 35
2. Lok Leipzig	12 32: 13 28
3. Werder Bremen	12 25: 15 25
4. Turbine Potsdam II	12 37: 19 23
5. 1. FC Lübars	12 27: 18 22
6. FSV Gütersloh	12 16: 16 17
7. Victoria Gersten	11 22: 16 16
8. FFC Oldesloe	12 19: 20 14
9. Magdeburger FFC	13 10: 21 8
10. Holstein Kiel	12 7: 27 8
11. Tennis Bor. Berlin	13 7: 32 7
12. BV Cloppenburg	12 7: 33 5

2. Frauenfußball-Bundesliga: Magdeburger FFC – Hamburger SV II 2:2 (1:2) / Am Sonntag beim Tabellennachbarn Holstein Kiel zu Gast

Spitzenreiter ein Remis abgetrotzt

In der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord gelang dem gastgebenden Magdeburger FFC am Wochenende in einer vorgezogenen Begegnung des 13. Spieltages gegen Tabellennachbarn Hamburger SV II mit dem 2:2-Unentschieden ein unverhoffter Punktgewinn. Die Hanseaten blieben in ihrem 13. Spiel ohne Niederlage, können nun auf elf Siege und zwei Remis verweisen.

Von Elie Wutke

Sudenburg. In den ersten 20 Minuten wogte das Spielgeschehen zwischen den Strafräumen hin und her. Die Gäste aus dem Norden boten das gefährlichere Spiel und hatten auch erste Torchancen durch Carina Wolfram und die frühere U-17-Nationalspielerin Angelina Lübcke. Auf der Gegenseite verfehlte Magdeburgs Isabelle Knipp knapp das Tor.

In der 25. Minute nahen Hamburgs Torjägerin Katrin Patzke den von Lübcke verlängerten Weber-Abstoß auf, ließ sich von Stephanie Abel nicht abdrängen und überwand MFFC-Torhüterin Almuth Schult mit ihrem 14. Saisontreffer zum 0:1. Die Gastgeberinnen glichen jedoch nur eine Minute später aus. Roeloffs spielte auf Knipp, die direkt auf Schuster prallen ließ und Schuster kaltschnäuzig zum 1:1 traf (26.). Katja Gabrowitsch verfehlte danach das HSV-Tor mit ihrem Schuss aus

20 Metern nur knapp. Auf der Gegenseite rutschte die ehemalige U-20-Nationalspielerin Inke Wübbenhorst der Ball freistehend über den Spinn.

Besser machte sie es dann eine Minute später. Einen Schult-Abschlag spielte die einsame Moelter auf Patzke, diese passte auf Wübbenhorst, die sich dieses Mal die Chance nicht nehmen ließ und den erneuten Führungstreffer für die Hamburgerinnen erzielte (32.). Im Nachfassen bekam Schult in der 39. Minute dann erst den Patzke-Schuss zu greifen. Da die Gastgeberinnen sich gegen die HSV-Defensive nicht mehr durchsetzen konnten, ging es mit dem 1:2 Rückstand in die Kabinen.

Die Frauen der Reserve des Hamburger SV waren zwar auch im zweiten Spielabschnitt besser, die Gastgeberinnen aber nicht unbedingt chancenlos. So fasste sich Abwehrspielerin Ernst ein Herz und zog einfach mal ab, doch landete ihr Schuss aus 35m neben dem Tor (48.). Sehenswert die Körperhaltung von Wübbenhorst bei ihrem Fallrückzieher, der aber auch neben das Tor ging (56.).

Es war eine knappe Stunde gespielt, da wurde Stephanie Träbert an der Strafraugrenze von Wolfram von den Beinen geholt. MFFC-Mannschaftskapitän Anne Roeloffs nutzte die Chance vom Elfmeterpunkt sicher zum 2:2-Ausgleich. In der letzten halben

Stunde entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Beide Teams waren um den Siegtreffer bemüht. Beim Wübbenhorst-Schuss musste Schult wiederum nachfassen (77.), den Schuss aus Nahdistanz von Patzke parierte sie jedoch in großer Manier (80.). Die Schüsse der Magdeburgerinnen Träbert (73.), Ernst und Roeloffs (77.), Patricia Steinbrück (85.) sowie Schuster (85.) waren entweder zu harmlos oder ungenau, um HSV-Torhüterin Weber zu überwinden.

So blieb es bis zum Abpfiff beim 2:2-Unentschieden. Die Magdeburger Anhängerschaft hatte zwar auf einen Punktgewinn gegen den Tabellenführer gehofft, doch nicht so recht daran geglaubt. So war die Freude über das Remis dann auch entsprechend groß.

Der Magdeburger FFC verbesserte sich zunächst auf Platz neun der Tabelle, punktgleich mit Holstein Kiel (beide je acht Punkte). Die Partie zwischen dem 1. FC Lübars sowie Holstein Kiel wurde wegen Unspielbarkeit des Platzes in Berlin abgesagt.

Am kommenden Sonntag sind die nach wie vor aufgrund einiger Ausfälle personell geschwächte Magdeburgerinnen beim Tabellennachbarn Holstein Kiel zu Gast, wollen weiteren Boden gutmachen.

MFCC: Schult – Horwege, Abel, Benroth, Ernst, Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs (78., Wohlfahrt, Träbert (90., Mujovic), Knipp, Schuster.



Gastkeeperin Jennifer Weber kann in dieser Szene vor der Magdeburgerin Stefanie Träbert kären. Rechts Hamburgs Nadine Moelter. Foto: Verein